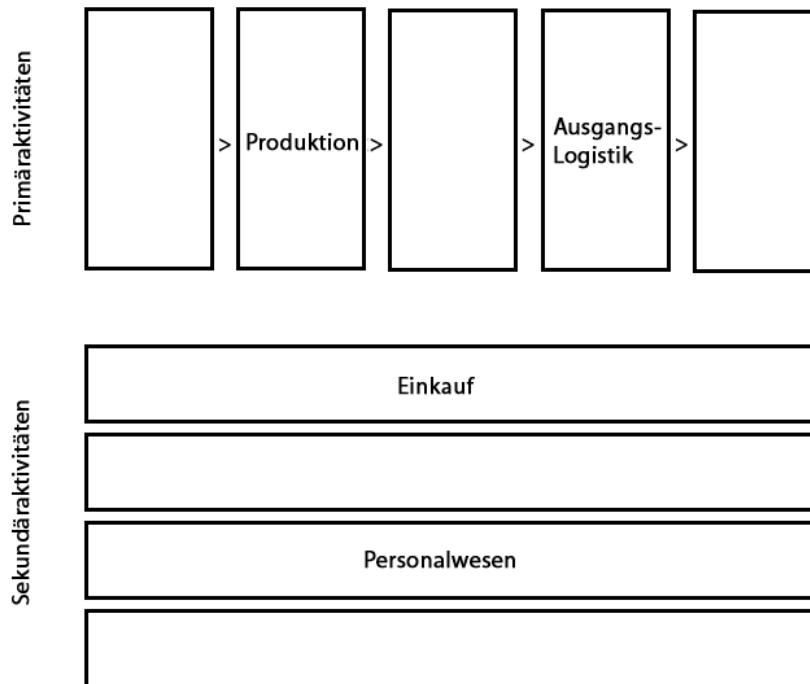


Die Wertschöpfungskette



Die Grafik zeigt das Wertschöpfungsmodell des US-Ökonomen Michael E. Porter.

A) Ergänzen Sie die drei fehlenden Primäraktivitäten!

B) Ergänzen Sie die zwei fehlenden Primäraktivitäten!

C) Wozu dient das Modell von Porter?

D) Wodurch unterscheiden sich Primär- und Sekundäraktivitäten hinsichtlich der Erstellung der Leistungen eines Unternehmens?

E) Nennen Sie zwei Kritikpunkte am Modell von Porter!



Kaufmann und Kauffrau im E-Commerce. Autor: Bernd Schmitt.

Arbeitsblatt zu Kapitel 1.8.1: Die Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungskette - Lösungen

Lösung A:

- Eingangslogistik (Eingang der Waren von den Zulieferern)
- Marketing und Sales (Verkaufsfördernde Maßnahmen und Verkäufe)
- After Sales Services (Kundendienst)

Lösung B:

- Technologie (Knowhow, Forschung und Entwicklung)
- Infrastruktur (Gebäude, Fahrzeuge und Verwaltung)

Lösung C:

- Abbildung der Prozesse in einem Unternehmen
- Aufzeigen von Potenzialen für die Rationalisierung

Lösung D:

- Primäraktivitäten tragen direkt zur Erstellung der Leistungen eines Unternehmens bei
- Sekundäraktivitäten tragen indirekt zur Erstellung der Leistungen eines Unternehmens bei

Lösung E:

- Es findet keine Konkurrenzanalyse statt
- Die Phasen der Ideenfindung und Produktentwicklung werden nicht angemessen berücksichtigt

Ergänzende Informationen

Der Ökonom Michael E. Porter entwickelte neben der Wertschöpfungskette auch zahlreiche andere Wirtschaftsmodelle.

Die sogenannte Porter-Hypothese betrifft die Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltpolitik. Porter geht davon aus, dass umweltpolitische Maßnahmen bei den Unternehmen zur Entwicklung neuer Produktionsprozesse und Produkte führen. Die Wettbewerbsfähigkeit der umweltfreundlich agierenden Unternehmen kann dadurch gesteigert werden.



Kaufmann und Kauffrau im E-Commerce. Autor: Bernd Schmitt.

Arbeitsblatt zu Kapitel 1.8.1: Die Wertschöpfungskette